

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung

Protokoll

15. Sitzung (nicht öffentlich)

26. September 1991

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 15.05 Uhr

Vorsitzender: Abgeordneter Schultz-Tornau (F.D.P)

Stenograph: Endres

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:	Seite
1 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG)	1

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU
Drucksache 11/1820

Der Ausschuß kommt überein, dieses Thema im Gesamtkomplex der Novellierung der Hochschulgesetze zu beraten.

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung
15. Sitzung

26.09.1991
es-ro

Seite

2 Fünftes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

1

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/1880

Der Ausschuß stimmt dem Gesetzentwurf der Landesregierung ohne Änderungen einstimmig zu.

Als Berichterstatter wird der Vorsitzende benannt.

3 Auswirkungen der Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes auf die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

2

Dem Bericht von Staatssekretär Dr. Konow (MWF) schließt sich eine kurze Diskussion an.

4 Ost-/Westdeutsche Hochschulproblematik

13

Der Ausschuß verzichtet auf einen mündlichen Bericht, da bereits eine schriftliche Fassung - siehe Vorlage 11/752 - vorliegt.

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung
15. Sitzung

26.09.1991
es-ro

Seite

5 Erweiterung der Fachhochschule Niederrhein

14

LMR Dr. Fleischer (MWF) erstattet einen kurzen Bericht zum bisherigen Sach- und Verfahrensstand. Daran schließt sich eine Diskussion an.

6 Aktuelle Viertelstunde

18

Numerus clausus an nordrhein-westfälischen Hochschulen

Staatssekretär Dr. Konow (MWF) beantwortet eine Anfrage des Abgeordneten Dr. Vesper (GRÜNE).

Ausschuß für Wissenschaft
und Forschung
15. Sitzung

26.09.1991
es-ro

Aus der Diskussion

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt der **Ausschuß** auf Vorschlag des Vorsitzenden der Verlegung der Aktuellen Viertelstunde an das Ende der Sitzung zu, da der Antragsteller, Abgeordneter Dr. Vesper (GRÜNE), erst später kommt.

Zu 1: Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG)

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU
Drucksache 11/1820

Auf Vorschlag des **Abgeordneten Dr. Posdorf (CDU)** kommt der **Ausschuß** überein, den Tagesordnungspunkt für heute abzusetzen und das Thema im Gesamtkomplex der Novellierung der Hochschulgesetze wieder aufzunehmen, da die Landesregierung plane, auch den Bereich der Promotion für Fachhochschulabsolventen an Universitäten und Technischen Hochschulen zu novellieren.

Zu 2: Fünftes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/1880

Staatssekretär Dr. Konow (Ministerium für Wissenschaft und Forschung) empfiehlt, dieses Thema nicht in den Gesamtkomplex der Novellierung der Hochschulgesetze einzuordnen, da es sich hierbei um ein spezielles Problem im zusammenwach-

Ausschuß für Wissenschaft
und Forschung
15. Sitzung

26.09.1991
es-ro

senden Europa handele. Der Gesetzentwurf, der die akademischen Grade und Titel aus anderen europäischen Ländern regeln wolle, habe drei Zielsetzungen:

Erstens. Man wolle größte Liberalität, so daß grundsätzlich akademische Titel und Grade aus EG-Ländern hier so geführt werden dürften, wie sie in den EG-Ländern auch geführt würden. Könne ein Titel, wie zum Beispiel ein griechischer, nicht gelesen werden, bestehe die Möglichkeit, eine Übersetzung beizufügen.

Zweitens. Soweit Äquivalenzabkommen, die bundeseinheitlich gelten, vorliegen, würden die vereinbarten Regelungen gelten.

Drittens. § 141 Abs. 3 regele die vielen Einzelfälle aus Ländern außerhalb der Europäischen Gemeinschaft. Hier bringe der Entwurf eine gewisse Erleichterung, da man eine Typengenehmigung zulassen wolle, das heiße, daß die Führung bestimmter Titel die eine Gleichwertigkeit mit Titeln bei uns hätten, generell genehmigt werden könnten.

Alles in allem erhoffe man sich von diesem Gesetzentwurf einen kleinen Beitrag zur Verwaltungsvereinfachung und zum Zusammenwachsen in Europa.

Ohne Aussprache stimmt der **Ausschuß** dem Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 11/1880 - einstimmig zu.

Als **Berichterstatter** wird der **Vorsitzende** benannt.

Zu 3: Auswirkungen der Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes auf die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

Staatssekretär Dr. Konow (Ministerium für Wissenschaft und Forschung) berichtet:

Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren! Ich möchte zunächst auf den Bericht - Vorlage 11/752 - verweisen und unsere Bereitschaft erklären, zu allen Punkten Rede und Antwort zu stehen. Vorab möchte ich ein Wort zur Ent-